

Geisterspuk und Todesfälle

Kriminalstück der Theatergruppe „Di Amateur“

Bietigheim-Bissingen - „Das Geheimnis von Cheatham Hall“ heißt das neue Kriminalstück der Ditzinger Theatergruppe „Di Amateur“, das sie jetzt in „Gauklers Kleinkunstkarussell im Keller“ aufführte.

Der sagenumwobene Herrnsitz „Cheatham Hall“ im schottischen Hochland wird zum Schauplatz von mysteriösen Todesfällen. Die Zuschauer und auch die Gäste des Herrnsitzes, der von zwei Schwestern zu einer Pension umgestaltet wurde, sind vor ein scheinbar unlösbares Rätsel gestellt: Geplanter Mord oder das Wirken des Burggespenstes der alten Lady Gwendolm, die einst ihr Leben auf der Streckbank verbringen mußte, weil sie sich weigerte, ihr wertvolles Brillantcollier zur Aufbesserung der Kriegskasse herauszugeben?

Walpurga Kwiet, Leiterin der Theatergruppe, ist es durch eine ausgewählte Besetzung gelungen, ausgefallene Charaktere darzustellen. Der ausgebildeten Schauspielerin liegt es besonders am Herzen, durch Lachen und mit Heiterkeit dem Zuschauer „den Spiegel vorzuhalten“, Außerdem beschäftigt sie sich am liebsten mit „verrückten Typen, die aus der

Masse hervorstechen“. Vor allem die beiden aufgedonnerten Amerikanerinnen mit ihrem ständigen „Oh wonderful“, rosa Leggings und einem Schoßhündchen brachten das Publikum mit ihrer überspitzten Art zum Lachen. Doch alle acht Schauspieler überzeugten in ihren Rollen: Der aufdringliche Pfarrer, der ständig zur Flasche griff und sich später als Täter entpuppte, die hochnäsige und empörte Kunsthistorikerin, das erste Todesopfer, und die beiden Schwestern, die ihre Gäste mit Tee und selbstgebackenen Muffins verwöhnten und am Schluß die Täter überlisteten, sowie die ungeduldige Journalistin, die hinter der besagten Halskette her war und mit ihrem auffälligen Komplizen den Pfarrer hinter Licht führte, zuletzt aber dann doch selbst auf eine List hereinflief.

Höhepunkt war sicherlich der Auftritt des Burggespenstes, das am Ende die von alten beehrte Kette verschwinden ließ. Selbst dem Zuschauer mit kriminalistischem Spürsinn fiel es schwer, die ineinander verflochtenen Handlungsstränge vorherzuahnen und den Täter zu entlarven. Das Kriminalstück von ehester Rosham konnte bis zum Vorhang die Spannung aufrechterhalten, (hib)